

Sitzungsvorlage Nr. V/2026/0077

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Schwietering, Ilka



Ahaus, 14.01.2026

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Landwirtschaft	27.01.2026	7
TOP Ö		12
Rat	03.03.2026	TOP Ö

Beratungsgegenstand

Dorfplatzgestaltung Wüllen – Höste

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus nimmt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen den Sachstand zur Dorfplatzgestaltung der Höste in Wüllen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Platzgestaltung der Höste durchzuführen.

Sachdarstellung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2025 hatte die CDU einen Antrag zur Sanierung des Marktplatzes an der Höste in Wüllen gestellt (Anlage 1). Dabei stand die Steigerung der Aufenthaltsqualität und die Optimierung der Stellplatzsituation im Vordergrund. Die Höste in Wüllen ist ein bedeutender Platz, der vor allem durch die bekannte Höstenpumpe hervorsticht. Diese befindet sich zentral auf dem Marktplatz und ist ein Symbol für die Tradition des Dorfes Wüllen. Um den Platz als Begegnungsort wiederzubeleben, hat Frank Brunsmann von FB Gartenarchitektur in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ein Konzept zur attraktiven Neugestaltung entwickelt.

Die Planung sieht eine Gestaltung vor, die sowohl der bestehenden Gastronomie Raum bietet als auch Platz für Veranstaltungen wie den Karneval schafft. Der Platz soll in erster Linie als repräsentative Fläche wahrgenommen werden. Sitzbänke laden zum Verweilen ein, und bunte, gepflegte Staudenflächen sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Zentral steht eine Trauerweide, die an die historische Weide vor dem Jägerhof erinnert. Ebenfalls geplant sind zwei Fahrradstellplatzanlagen und sechs gut zugängliche Parkplätze. Vor der Fußgängerampel an der Stadtlohner Straße soll eine Aufstellfläche insbesondere für den Schülerverkehr entstehen.

Bei der Materialwahl liegt der Fokus auf Wiederverwendung vorhandener Materialien. Das bestehende Pflaster umrahmt den zentral aus wassergebundener Wegedecke bestehenden Platz. Bestehende Bäume bleiben erhalten und werden harmonisch in die Planung integriert. Die Höstenpumpe und die Bronzefigur des Prinzen werden versetzt und ansprechend in die Bepflanzung eingebettet.

Die Gesamtherstellungskosten belaufen sich auf 126.784,62 € brutto. Die Durchführung der Maßnahmen übernimmt der Bauhof, der für eine fachgerechte Umsetzung sorgt.

Seitens der Feuerwehr bestehen keine Bedenken.



Quelle: FB Gartenarchitektur GmbH & Co. KG

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget: **13.01**

Maßnahme:

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Bauherstellungskosten	126.784,62

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

Anlage 01 – Antrag der CDU-Fraktion

Anlage 02 – Plan Vorentwurf